

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

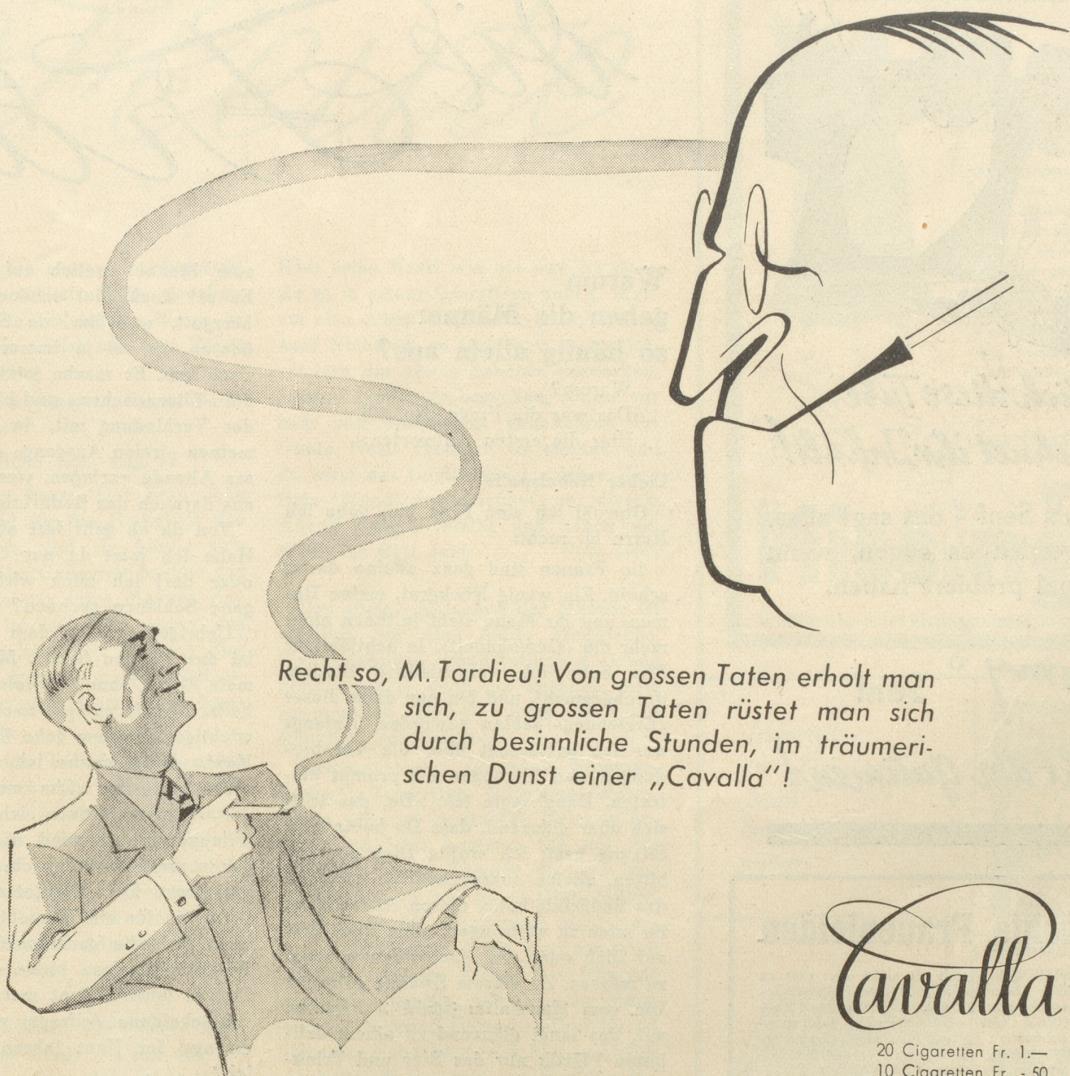
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rechts so, M. Tardieu! Von grossen Taten erholt man sich, zu grossen Taten rüstet man sich durch besinnliche Stunden, im träumerischen Dunst einer „Cavalla“!

Macedoniens beste Tabake, von unserer Niederlassung in Cavalla persönlich eingekauft, in eigener Regie sortiert, manipuliert und fermentiert, jede Cigarette ein Zusammenklang herrlichster Aromen - das ist „Cavalla“!

A. BATSCHEARI, CIGARETTENFABRIK, BERN

Cavalla

20 Cigaretten Fr. 1.—
10 Cigaretten Fr. .50

legt und ein Tigernest ausgenommen. Nachts hätte er natürlich mutig im Freien campiert, als plötzlich ein Riesenlöwe seine Tatzen auf seine Pritsche stellte und ihn um ein Haar beinahe frass. Wild hatte er gegen die Tücken der Tropen gekämpft, zäh hatte er mit dem Buschmesser den Urwald durchschnitten — kurz und gut, es war glattweg zum Staunen und ich hätte das nie gedacht.

Schliesslich erhob sich Bobby und zeigte mit Diktatorengeste durch das Fenster, wo am Trottoir parkiert ein schneidiges Stromlinienauto stand, taubengrau lackiert und rasend originell und natürlich hinten drauf — allen sofort ersichtlich — die Ceylon-Nummer.



In der Folge hatte ich noch oft Gelegenheit, Bobby zu bewundern, wenn er in nicht zu überbietendem Tempo um die Strassenecken schniezte, Trottoiränder glattweg überfuhr und mit schneidiger Grelligkeit bremste. Natürlich nie solo, Damen jeglichen Alters und jeglicher Haarfarbe rissen sich um diesen mordsfeinen Kavalier in grau und sein Wagen war immer vollgepfercht mit himbeerschnutigen Wesen, die er grosszügig zu Eisschokolade einlud.

Es war eine nicht zu übersehende Tatsache: aus dem «es» war «etwas» geworden, ein Mann. Ein Mann? Was sage ich ein Mann?! Dies Wort ist ein leerer Abglanz, Mann! Unsinn —: Ein Kerl! Butterfly